©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee tagte

Die Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee hat am 10./11. Mai 1983 in Ilanz ihre 29. Kommissionstagung abgehalten.
Die Delegationen und Sachverständigen der Anliegerstaaten Baden-Württemberg, Bayern, Österreich und der Schweiz sowie des Fürstentums Liechtenstein haben sich insbesondere mit dem limnologischen Zustand des Bodensees, dem Bau- und Investitionsprogramm und seiner Fortführung sowie den Fragen der Belastung des Sees durch die Schiffahrt befaßt.
Nach den vorliegenden Untersuchungsergebnissen läßt sich bei der Phosphatkonzentration, einem für die Beurteilung des Seezustandes besonders bedeutsamen Faktor, eine leicht abnehmende Tendenz feststellen. Der Sauerstoffgehalt des Tiefenwassers blieb im Herbst 1982 knapp unter dem des Vorjahres. Belüftung und Zirkulation waren wegen des milden und sturmarmen Winters 1982/83 in den ersten Monaten des Jahres 1983 allerdings ungünstiger als im Vorjahr.
Das laufende Bau- und Investitionsprogramm 1978 – 1985 konnte auch im Jahr 1982 plangemäß fortgeführt werden; für Reinhaltemaßnahmen im Bodensee-Einzugsgebiet wurden 1982 Investitionen im Wert von 185 Millionen sfr getätigt. Von dem insgesamt von 1960 bis 1985 vorgesehenen Investitionsvolumen von rund 4,1 Milliarden sfr sind damit rund 3,4 Milliarden sfr verwirklicht. Dadurch konnte der Anstieg des Phosphorgehaltes im See rechtzeitig gestoppt und vor allem in den Uferzonen die Wasserbeschaffenheit wesentlich verbessert werden.
Wegen der immer noch zu hohen Phosphorgehalte im See sind jedoch auch über das Jahr 1985 hinaus weitere Maßnahmen zur Minderung des Phosphoreintrages erforderlich. Diese Maßnahmen sollen in einem neuen Bau- und Investitionsprogramm ab 1986 zusammengefaßt werden. Dabei wird angestrebt, daß die Maßnahmen, die zur Verminderung der Phosphatbelastung besonders wirksam beitragen, möglichst bis 1990 verwirklicht werden. Nur dadurch kann nach Auffassung der Kommission der bisher erzielte Erfolg gesichert und ausgebaut werden.
Zu den Auswirkungen der Schiffahrt auf dem Bodensee hält die Kommission an ihren bisherigen Forderungen, insbesondere an der Kontingentierung der Boote, fest.
Die schweizerische Delegation hat zum Stand der Abklärungen beim Kavernenspeicher Haldenstein mitgeteilt, daß bisher kein Gesuch um Erteilung der Baubewilligung eingereicht worden ist. Von deutscher und österreichischer Seite wurden schriftliche Stellungnahmen übergeben, in denen ihre Bedenken gegen das Vorhaben zum Ausdruck gebracht werden.
Die Zusammenarbeit der Anliegerstaaten zur Bekämpfung von Ölunfällen am Bodensee soll im Herbst 1983 in einer nicht angekündigten internationalen Ölwehrübung erprobt werden.

(Aus einer Pressemitteilung d. IGK)

Krebse in neuen Habitaten

Aus *Frankreich* erfahren wir, daß die Eigenproduktion an Krebsen fast auf Null gesunken ist und nahezu alle Krebse für den Konsum importiert werden. Drei Anstalten existieren, die Edelkrebse, Galizier und Signalkrebse erbrüten. Der Gesamterfolg steckt aber noch in den Anfängen. Der nordamerikanische Flußkrebs Procambarus clarkii darf nur gekocht oder tiefgefroren importiert werden, keinesfalls jedoch lebend. Offenbar fürchten die Franzosen, daß diese Krebsart sich im klimatisch bevorzugten Süden des Landes ausbreiten könnte, wenn lebende Krebse aus Zuchtanstalten entkommen würden.
Aus *Zambia* wird uns gemeldet, daß die Art Procambarus clarkii zusammen mit Tilapia in Teichen gehalten und vom Markt gut aufgenommen wird, was für die Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigem Eiweiß äußerst wichtig ist.
Von P. clarkii wird immer wieder behauptet, daß er Deiche und Dämme infolge seiner Lebensweise anbohren und damit zerstören würde. Diese Krebsart geht tatsächlich z. T.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee tagte 153